

Fach	Wirtschaft
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Hochschule	Fachhochschule Südwestfalen (Standort Meschede)
Datum der Erstakkreditierung	17.09.2004 (FIBAA)
Datum der Reakkreditierung	17.08.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2004/05
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften
Kontakt	Prof. Dr. Rüdiger Waldkirch Tel.: 0291-9910-320 E-Mail: waldkirch@fhswf.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Modulhandbücher müssen überprüft und vervollständigt werden im Bezug auf die einheitliche Darstellung von Präsenz- und Selbststudienanteil sowie die Darstellung der Voraussetzungen, die zur Absolvierung des jeweiligen Moduls notwendig sind. 2. Der volkswirtschaftliche Anteil muss umgestaltet werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Der Bachelor-Studiengang „Wirtschaft“ ist als sechssemestriger Studiengang angelegt. Es werden 180 Credits erworben. Als Abschlussgrad wird „Bachelor of Arts“ verliehen.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung sind mindestens die Fachhochschulreife und je nach Hochschulzugangsberechtigung ein einschlägiges Praktikum von 12 Wochen vor Studienbeginn. Der Studiengang vermittelt eine breit angelegte Ausbildung inklusive Wirtschaftsenglisch mit der Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktbildung in den Bereichen „Rechnungslegung und Controlling“, „Produktion und Logistik“ und ggf. auch in „Marketing und Personal“. Am Ende des Studiums wird die Bachelorarbeit geschrieben, die in einem Kolloquium verteidigt wird.</p> <p>Im Fokus der Berufsfeldorientierung steht für die Hochschule der regionale Arbeitsmarkt, zu dem kontinuierlich vielfältige Kontakte gepflegt werden. Anregungen der Wirtschaft und von Verbänden wurden und werden bei der (Weiter-)Entwicklung der Curricula berücksichtigt.</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

Der Fachbereich hat die Arbeitsmarktsituation analysiert.

Der Studiengang ist sachgerecht konzipiert und vermittelt eine solide akademische wirtschaftswissenschaftliche Bildung. Dabei ist in den Spezialisierungsmöglichkeiten sowohl das darstellbare Angebot nach dem Potential und den Kapazitäten der Fachhochschule als auch ein Komplex spezieller Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft berücksichtigt, die zu den Hauptarbeitgebern der Absolventinnen und Absolventen zählt. Eine Reihe unmittelbarer Industrieverbindungen der Fachhochschule stellen direkte Abstimmungsanregungen sicher und sorgen darüber hinaus für eine wertvolle Kontaktbildung zwischen den aktuellen Studierenden und potentiellen Arbeitgebern; ein Alumni-Netzwerk leistet ein Übriges.

Insgesamt konnte ein positives Bild über die Studierbarkeit an der Fachhochschule Südwestfalen am Standort Meschede gewonnen werden. So werden ausreichend Unterstützungsmaßnahmen angeboten, beispielsweise die Mathematik-Vorkurse und -Nachhilfekurse. Zahlreiche weitere Tutorien für die Studierenden werden durch die Semestergebühren finanziert.

Die Studierenden fühlen sich aufgrund des kleinen Standorts und der Nähe zu den Professoren sehr gut betreut und können so fachliche Beratungen direkt bei ihren Professoren erhalten. Die soziale Beratung wird von den Studierenden sehr positiv angenommen, es werden regelmäßig Kurse zur Bewältigung von Prüfungsängsten und Studienorganisationsschwierigkeiten angeboten. Die Arbeitsbelastung wird als angemessen eingestuft.

In den Zielen des Studiengangs steht die Vermittlung einer anwendungsorientierten Fachkompetenz mit breit angelegten betriebswirtschaftlichen Grundlagen im Vordergrund, die eine spätere Vertiefung in der Praxis ermöglichen soll. Dies entspricht den Erwartungen der Industrie.

Die Berufsbefähigung der Studierenden wird durch unterschiedliche Elemente sichergestellt, z.B. durch praktische Übungen, Vorträge und Präsentationen von Praktikern, den Einsatz von Lehrbeauftragten sowie durch praxisbezogene Bachelor-Arbeiten, die in Kooperation mit Unternehmen angefertigt werden. Zur Berufsbefähigung zählt auch der Aufbau von Sprachkompetenz.

Grundsätzlich werden Fachvertreter aus der Industrie in die Lehre integriert, um die Praxisrelevanz und Aktualität der Lehrinhalte zu gewährleisten. Seminaren, die durch externe Lehrbeauftragte aus Industrie und Verbänden durchgeführt werden, beinhalten aktuelle Themen aus Wirtschaft und Technik.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Ralf Cremer, Fachhochschule Lübeck, Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft

Prof. Dr. Christian Stark, Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Technik und Informatik

Prof'in Dr. Birgit Steffenhagen, Fachhochschule Stralsund, Fachbereich Elektrotechnik und Informatik

Prof. Dr. Ernst Troßmann, Universität Hohenheim, Institut für Betriebswirtschaftslehre

Thomas Klöpping, Siemens AG, Bielefeld (Vertreter der Berufspraxis)

Anne Bergmann, Technische Universität Dresden (studentische Gutachterin)

